

Gemeindevorstand Ischoge trat nach erfolgter Wahl in den Kirchenvorstand Herr Kantor Müller ein.

Chemnitz. Vom Befehlshaber Chemnitz wird mitgeteilt: Dank der tätigen Mitarbeit der Zivilbevölkerung liegen beim Befehlshaber nunmehr über den Verbleib sämtlicher seit den Vorgängen vom 7. und 8. August vermissten Reichswehrangehörigen sichere Nachrichten vor. Hiermit finden gleichzeitig alle verbreiteten Gerüchte über noch zurückgehaltene Soldaten ihre Entledigung.

Schöffengericht Wilsdruff

am 28. August 1919.

Den Vorsitz zu dieser Schöffengerichtssitzung führte nach überstandener schwerer Krankheit erstmalig wieder Herr Oberamtsrichter Dr. Schaller.

Erledigt wurden 6 Strafsachen.

1. Der Beiseiteschaffung von 27 Zentner Weizen und 10 Zentner Weizenmehl sind angeklagt der Müller B. und seine Ehefrau aus K. Im Februar dieses Jahres kaufte B., der ganz erheblich vorbestraft ist, für seine Frau, die als Besitzerin gilt, die Windmühle des betreffenden Ortes. Der Vorbesitzer J. überließ dem Käufer nach seiner von ihm als Zeuge beideten Aussage 155 Zentner Weizen, 196 Zentner und 15 Pfund Roggen, 14 Zentner und 10 Pfund Roggenmehl und 30 Pfund Roggenkleie. Eine rechtmäßige Uebergabe, die vom Verkäufer nachdrücklich gefordert wurde, erfolgte nicht, weil sie B. angeblich der daraus entstehenden unnötigen Kosten halber nicht wünschte. Bei einer Nachprüfung des Getreide- und Mehlbestandes fehlten die eingangs erwähnten Mengen. Den Angaben des B., das fehlende Getreide und Mehl sei von Soldaten, die in einem Auto kommend bewaffnet vor der Mühle

halt machten, gewaltsam ihm abgedrungen und mittels desselben Gefährts fortgeschafft worden, schenkte das Schöffengericht keinen Glauben und verurteilte B. wegen Vergehens gegen die Reichsgetreideordnung zu 10 Tagen Gefängnis und Tragung der Kosten, spricht aber die Ehefrau mangels Beweises von der Teilnahme am Betrug frei.

2. Der Hausbesitzer Fr. in W. übertrat die Bestimmungen über Viehbesitz und -ankauf und erhielt dafür einen Strafbefehl in Höhe von 200 Mark. Er gibt an, nicht wissentlich fahrlässig gehandelt zu haben, weil ihm die einschlagenden Bestimmungen während seiner Teilnahme am Kriege unbekannt geblieben seien. Das Schöffengericht setzte die Strafe auf 100 Mark herab.

3. Gleichfalls gegen die Höhe eines ihm zugestellten und auf 1000 Mark lautenden Strafbefehls, der infolge Ueberschreitens der Richtpreise beim Einkauf von Erdbeeren verhängt worden war, erhob der Handelsmann Kl. aus Dresden-Ebblau Einspruch und erzielte damit eine Herabminderung der Strafe auf 500 Mark.

4. Einen Jugendstreich verübte der in H. beim Gutsbesitzer B. als Pferdejunge bedienstete G. dadurch, indem er aus den Postbriefkästen in Herzogswalde und Mohorn Briefe, die in die Schallöffnung nur eingeklemmt, aber in den Kästen nicht hinuntergestoßen worden waren, sich eignete. Der grobe Unfug wird mit 10 Mark Geldstrafe oder 2 Tagen Haft geahndet.

5. R. aus Meissen wird von der wider ihn erhobenen Anklage der Ueberschreitung der Höchstpreise während seines Kirchenpachtes in Wilsdruff freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens werden der Staatskasse überwiesen.

6. Der Fleischerlehrling M. bei N. in W. entwendete gemeinschaftlich mit seinem Kollegen Ph., der jetzt im

Heeresdienste steht und seiner Bestrafung durch die Militärbehörde entgegensteht, dem Gasthofspächter Schl. eine Kiste Rotwein und eine Pferdebedeckung. Die Pferdebedeckung verlor sie für 30 Mark und 10 Flaschen Wein zu je 10 Mark an U. in W.; für den übrigen Wein war V. im W. Abnehmer. Den Erlös teilten die Spitzbuben unter sich. Obwohl dem Bestohlenen der Schaden hinreichend vergütet worden ist, erkennt das Schöffengericht in Anbetracht der angewendeten raffinierten Handlungsweise für M. auf 5 Tage Gefängnis. Die Kosten hat der Angeklagte ebenfalls zu decken.

Kirchennachrichten

Am 11. Sonntag nach Trinitatis.

Predigttext: Apostelgeschichte 10, 25-33.

Wilsdruff.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Grumbach.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Kesselsdorf.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst — Nachm. 1/2 2 Uhr Jungfrauenverein. — Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. (P. Johanna)

Sora.

Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst. (Pfarrer Weber, Zimmler)

Limbach.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten

Gesamtausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Hübner in Wilsdruff
Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer I. R. Gärtner, für den
Inferatenteil: Arthur Hübner, beide in Wilsdruff.

Das Neueste und Festeste in

Damenhüten für Herbst und Winter

in Seide, Seide mit Samt, Velour, Pelz in allen Farben und Preislagen ist fertiggestellt und bietet in bekannt großer Auswahl das

Spezial-Geschäft für eleganten Damenputz von Rosa verw. Kother, Dresdner Str. 66.

Hüte zum Umpressen werden schon jetzt entgegengenommen und alle Umarbeitungen auf neue Formen sachgemäß ausgeführt.

Trauerhüte, Trauer- u. Gesichtsschleier sowie Reiter, Federn, Flügel, Blumen und Bänder am Lager. 2588

Schützenhaus Wilsdruff.

Sonnabend den 30. August **Gastspiel** der bekannten **Meissner Sängers.**

Gelangs- und Vortrags-Abend unter Mitwirkung des berühmten

Humoristen **E. Hanke.**

Alles lacht! — Alles lacht!

Nachdem für die Besucher **Ball.**

Anfang 7 Uhr. 2584 Eintritt Nr. 1. —

Sonntag den 31. August

Großes Kaninchen-Preiswettbewerb

im Lindenschlößchen.

Vernahmtet vom Allgem. Kaninchenzüchterverein Wilsdruff und Umgegend. 2589

Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Gasthof Grumbach.

Sonntag den 31. August von nachm. 4 Uhr an 2582

feine öffentliche Ballmusik

Hierzu ladet freundlichst ein Paul Bohr.

Gasthof Groitzsch.

Sonntag den 31. August 2580

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein U. Seifert.

Rothe's echt Bayr. Bierstuben

Dresden, Altmarkt 8 2613

Das sagt alles in Speisen und Getränken!

Turnverein Grumbach

Sonnabend den 30. August

Monatsversammlung im Gasthof.

Um zahlreich Erscheinen bittet 2577 D. V.

Baustückkalk

riffert ein und erbittet Bestellungen 2585

Louis Kühne, Dosemühle.

Brennholz

Scheite und Rollen hat laufend abzugeben

Richard Eckelt

Holzhandlung. 2580

Nächste Woche trifft ein großer Posten

weißer

Bett-Damast

und

Stangenleinen

sowie ein Posten

Stichereien

ein

Emil Glathe

2589

Erbgerichtsgasthof Herzogswalde

Sonntag den 31. August 2579

Gross. Blumenball

Anfang 1/2 7 Uhr.

Hierzu laden ergebent ein Martha vw. Läubrich Der Vorstand.

Gasthof Weistropf.

Sonntag den 31. August von 4 Uhr an 2580

starkbesetzte feine Ballmusik

Hierzu laden freundlichst ein Alfred Branzke und Frau.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft

Sonn- und festtags

laut Reichsgewerbeordnung mittags 12 Uhr schließen muß.

Hochachtungsvoll

Arthur Ambros, Barbiergeschäft, Grumbach. 2576

Ruhdünger

in Waggonladungen wird zu kaufen gesucht. Angebote frei Waggon dort erbittet die

Verwaltung der Gartenstadt Hellerau

G. m. b. H. Hellerau bei Dresden. 2584

Frauen und Kinder

zur Entearbeit sofort gesucht. Richard Quanz, Stadtgut Bornwerf Wilsdruff. 2570

Rad

Freilauf m. Gummibereifung, 2 Reserveflügel, verkauft für 200 Mark 2578

Rei, Herzogswalde Nr. 11.

Für Bettbezüge

weiß Leinen

84 und 130 cm breit

Bett-Damast

Eduard Wehner, Markt. 2587

Arbeiter

stellt noch ein — Beschäftigung dauernd —

Richard Eckelt,

Holzhandlung.

Scidel & Sohn

mann und andere Marken Auf Wunsch Anleihen, Stücken, Stoffen, Sofort Lieferung

A. Fuchs, Markt 8, Tel. 2581

Kräftiges Mädchen

15 bis 17 Jahre, zu Diensten und Gartenarbeit für 1. September oder 1. Oktober gesucht

Hankendorf Nr. 2

PATENT

Musterschutz Warenzeichen durch das Patentamt in Dresden, Schützenstr. 10, Tel. 2582

VERWERTUNG